

Musikschule Mittweida widmet erstes Konzert seinem Förderverein

Ein fulminantes Pianokonzert hat am 07.07.2021 die stellv. Schulleiterin der Musikschule Mittelsachsen, Elisabeth Pflüger, ihrem Förderverein „Freunde und Förderer der Musikschule Mittweida“ e.V. und dessen Hauptsponsor gewidmet.

Der Anlass dazu musste pandemiebedingt über ein Jahr auf sich warten lassen. Der Förderverein hatte am 07.12.2019 einen Scheck über 7.500 € zur Anschaffung eines E-Pianos an die Musikschule überreicht, FP berichtete davon.

Nach langer Suche konnte der Förderverein Ende 2020 das ersehnte E-Piano kaufen. Es war nicht leicht, dieses sehr hochwertige E-Piano zu organisieren, da nur eine kleine Anzahl von Yamaha-Vertragspartnern die Möglichkeit haben, dieses zu verkaufen, so Vereinschef Thomas Henkel.

Umso mehr freut es uns, dass die Musikschule ihr erstes Konzert nach der Coronapause dem Förderverein und seinem Hauptsponsor widmet, fügt Henkel hinzu.

Bei dem Sponsor handelt es sich um ein Unternehmerpaar aus Dresden, welches von der Arbeit des Fördervereins und der Musikschule sehr beeindruckt ist.

Für das Konzert ließ der Klavierlehrer Gerd Hähne seine begabtesten Schüler spielen. Den Auftakt machte Maria Biber mit „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und der „Ballade pour Adeline“. Danach zeigte Johannes Holtzsch mit dem „Key Engine“ sein Können, gefolgt von Jonathan Zopf, welcher mit „Toccata pur Grand Orgue“, „Liebestraum Nr. 3“ und seinem selbst komponierten Stück „Rondo“ das Publikum in die Welt der Klassik entführte.

Den Abschluss übernahm Robin Nahler mit den Werken „Tico-Tico“, „Pirates of the Caribbean“ und einem „Boogie-Impro“.

Wir haben extra unterschiedliche Musikgenre gewählt, um möglichst viele Facetten des neuen E-Pianos zum Erklingen zu bringen, fügt der Musiklehrer Gerd Hähne den Beiträgen zu.

Nach einem tobenden Applaus des aufgrund der Corona-Vorschriften auf ca. 30 Personen reduziertem Publikums, stellte der neue Klavierlehrer und Gerd Hähnes Nachfolger Philipp Zenker in einer beeindruckenden Weise vor, was das E-Piano noch so alles kann. „Ich kann Ihnen unmöglich alles zeigen, was das Piano kann, da dieses den zeitlichen Rahmen sprengt. Ich werde jedoch versuchen, möglichst viele Klangerlebnisse zu Gehör zu bringen“, so Zenker.

Was danach folgte, war Musikgenuss pur.